



Madagaskars Südwesten mit Abstecher an die Ostküste

Auf dieser Reise durch den tiefgrünen Osten Madagaskars erleben wir üppige Regenwälder mit unglaublichen Tiergeschöpfen und Pflanzenarten und haben viel Zeit in kleinen Dörfern entlang des idyllischen Süsswasserkanals Pangalanes. In vielen spontanen Begegnungen mit Lokalleuten erfahren wir viel über ihr Leben und über Madagaskar allgemein. Langsam und gemächlich erkunden wir einen ruhigen, ursprünglichen und fruchtbaren Landesteil der grossen Insel im Indischen Ozean mit seinen Reisfeldern, Gewürzen und Wäldern an der wilden Ostküste.

Tag 1: Anreise/Flug ab CH/D/A

Wir landen spät abends in Madagaskars Hauptstadt Antananarivo. Unser Fahrer empfängt uns und fährt uns in das Hotel für die erste Nacht.

Tag 2: Antananarivo – Antsirabe

Über das hügelbedeckte Hochland fahren wir Richtung Süden. Spontane Pausen, vielseitige Ausblicke auf Reisfelder und die ockerroten Häuser machen die Fahrt zum Erlebnis. In Ambatolampy schauen wir zu, wie aus altem Aluminium neue Kochtöpfe produziert werden, bevor wir den angenehm kühlen und reizenden Kurort Antsirabe mit seinen alten Kolonialhäusern, Edelsteinhändlern und Handwerkern erreichen. Wir besuchen zwei Kraterseen in vulkanischer Umgebung, von wo wir weit über das fruchtbare Hügelland blicken.

Tag 3: Antsirabe – Fianarantsoa

Mit einem kurzen Stopp in Ambositra mit seinen begabten Holzschnitzkünstlern fahren wir weiter auf der Nationalstrasse 7 bis zur Hochlandstadt

Fianarantsoa. Diese zweitgrösste Stadt Madagaskars wird aufgrund ihrer vielen Treppen, Kirchen und Hügel oft als kleine Schwester von Antananarivo bezeichnet.

Tag 4: Zugfahrt Fianarantsoa – Manakara

Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns heute: Mit dem alten grünen «Dschungel-Express-Zug» fahren wir in steilen Serpentinaen hinab zum Küstenort Manakara an der regenfeuchten Ostküste Madagaskars. Wir durchqueren Tunnel, überfahren Brücken und winden uns durch Regenwaldlandschaft mit zahlreichen Stopps in kleinen, völlig abgeschiedenen Dörfern. Die Fahrt beginnt frühmorgens und dauert so lange, wie sie dauert... der Weg ist das Ziel.

Tag 5: Manakara

Nach der aufregenden Zugfahrt lassen wir den Tag ruhig angehen. Wir erkunden Manakara, flanieren am Strand und beobachten die Fischer. Auf einer Piroge fahren wir ein Stück auf dem malerischen Süsswasserkanal Pangalanes, der sich entlang der küstenflachen Ostküste zieht.

Tag 6: Manakara – Ranomafana

Wir treffen unseren Fahrer wieder und es geht nun bergauf, weg von der Küste, ins Regenwaldgebiet von Ranomafana. Wir passieren Gewürzplantagen, Palmen und die markanten Bäume der Reisenden, bevor wir das steile Ranomafana-Gebiet erreichen. Zahlreiche Lemurenarten, Vögel, Reptilien sowie endemische Bäume und Pflanzen erwarten uns.

Tag 7: Ranomafana

Einen ganzen Tag haben wir für den Ranomafana-Nationalpark zur Verfügung, wandern durch den dichten, weitläufigen Wald mit seinen imposanten Pflanzen und Tieren, Wasserläufen und Quellen.

Tag 8: Ranomafana – Ambalavao

Über Fianarantsoa fahren wir nach einer morgendlichen Stadtbesichtigung weiter auf der Nationalstrasse 7 in Richtung Süden. Wir erreichen den ruhigen Ort Ambalavao und erleben schöne Ausblicke auf die weich anmutenden Granitberge. Wir besichtigen die Herstellung des handgeschöpften und blütenverzierten Antaimoro-Papiers und schauen uns auch die Seidenweberei an.

Tag 9: Ambalavao – Isalo Nationalpark

Nach Ambalavao ändert sich die Landschaft zu weiter Steppe. Wir besuchen ein Lemuren-Reservat, in dem Katta-Lemuren in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden können. Wir fahren gemächlich und mit Pausen weiter über das Plateau von Horombe und uns begegnen zahlreiche Zebuherden. Am frühen Abend erreichen wir Ranonhira am Eingang zum Isalo Nationalpark.

Tag 10: Isalo Nationalpark

Wir verbringen den ganzen Tag im Isalo Nationalpark und entdecken das riesige zerklüftete Felsmassiv, verborgene Schluchten und oasenartige Bachläufe, Palmen und natürliche Schwimmbecken, wir tauchen ein in eine verwunschene Welt mit einer ganz besonderen Flora und Fauna. Wer möchte, kann sich in den spiegelklaren Pools in oasenartigem Ambiente erfrischen.

Tag 11: Isalo Nationalpark – Tulear – Ifaty

Wir verlassen die Isalo-Wunderwelt und fahren durch die immer trockener werdende Landschaft, vorbei an kleinen Kaktuswäldern und entdecken die ersten Baobabs. Kurz vor Tulear besuchen wir das Arboretum: Die weltweit grösste Sammlung endemischer Pflanzen und Sukkulenten. Nach unserer Fahrt entlang des Kanals von Mosambik geniessen wir den Sonnenuntergang im kleinen Badeort Ifaty.

Tag 12 – 13: Ifaty

Zwei freie Tage am Meer. Wer nicht am gelbsandigen Strand bleiben möchte, kann einen nahegelegenen Dornenwald besuchen, sich Baobabs ansehen oder schnorcheln und tauchen im Korallenriff. Oder doch lieber einen Besuch im Fischerort oder eine Pirogenfahrt vor der Küste unternehmen?

Tag 14: Ifaty – Tulear – Antananarivo

Wir verabschieden uns vom Meer und fliegen von Tulear nach Antananarivo, dorthin, wo unsere Reise begann.

Tag 15: Antananarivo

Entspannt machen wir letzte Einkäufe, erkunden noch einmal die Stadt oder besuchen einen der 12 heiligen Hügel. Wir haben ein Tageszimmer, bis wir abends zum Flughafen fahren.

Tag 16: Heimflug**Dschungel-Express**

Die 163 km lange Zuglinie von Fianarantsoa nach Manakara gilt als die schwierigste, die Frankreich je in seinen Kolonien baute: Sumpflandschaft in Meeresnähe, gleitende Hänge, unzählige Tunnel, Felsdurchbrüche und steile Rampen. 1936 fuhr der erste Zug von der Hafenstadt Manakara hoch nach Fianarantsoa. Seither ist der grüne «Dschungel-Express» nicht mehr wegzudenken, wenn er auf der einspurigen Schienentrasse zweimal pro Woche hinab und am jeweils nächsten Tag wieder bergauf ruckelt und knapp 20 Orte beliefert, die sonst von der Aussenwelt abgeschnitten wären. Die FCE (Fianarantsoa – Côte Est) ist eine Meterspur-Eisenbahn wie ihre Schwesterlinie zwischen Antananarivo und Tamatave.



MG117: Madagaskars Südwesten mit Abstecher an die Ostküste

Highlights

- Regenwald und Sandsteinschluchten
- Mit dem Zug an die Ostküste
- Strand- und Fischerorte

Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

Reise-Route

Antananarivo – Antsirabe –
Fianarantsoa – Manakara –
Ranomafana – Ambalavao –
Isalo – Tulear – Ifaty –
Tulear – Antananarivo

Reise-Charakter

Region: Hochland, Ostküste & Südwesten

Inhalt: Natur, Kultur & Strand

Körperliche Anforderung: mittel

